

ORGAN: Kommission für Friedenskonsolidierung (KFK)

THEMA: Reduzierung und Transparenz von Rüstungsausgaben

Einbringerstaat: Vereinigte Staaten

Unterstützerstaaten: Brasilien, El Salvador, Italien, Kanada, die Niederlande, Südafrika, Vereinigtes Königreich

DIE KOMMISSION FÜR FRIEDENSKONSOLIDIERUNG;

bemerkend, dass ein Anstieg der Rüstungsausgaben seit vielen Jahren angemerkt wird, mit der Hoffnung, dass das Budget ausschließlich für das eigene Militär des Bezüglichen Landes dient,

alarmiert, dass die Militärausgaben immer größer werden, weshalb diese innerhalb des Landes abhängig von der Wirtschaft streng unter Kontrolle gebracht werden sollen,

unter Berücksichtigung, dass die Transparenz ein äußerst wichtiger Aspekt ist, aber auch dass die Länder unabhängig sein und über ihre Rüstungsausgaben selber entscheiden können sollen,

unter Hinweis auf den Mangel der Medienorganisationen, die das Bewusstsein der Menschen ansprechen, sodass die Länder mit der Transparenz ihrer Rüstungsausgaben transparenter umgehen müssen;

1. Ruft die Verteidigungs- und Wirtschaftsministerien auf, die Notwendigkeit der Rüstung und die wirtschaftliche Situation zu beachten; und schlägt besonders vor;
 - a. die Ministerien über ein früher festgestelltes Budget des Landes auf einen Kompromiss zu bringen
 - b. die Notwendigkeit der Reduzierung der Waffen und Rüstung durch gemeinsame Veröffentlichungen der Ministerien zu bestätigen
2. unterstreicht den Schutz der eigenen Nation als der wichtigste Aspekt sowohl für die Zivilbevölkerung als auch fürs Militär, betont aber trotzdem die Wichtigkeit des Weltfriedens und die Existenz des psychologischen Druckes, wodurch der Grund für die Aufrüstung entsteht;
3. Behält sich vor, dass die Verteidigungsausgaben eine bestimmte Proportionalität zur Entwicklung der Wirtschaft besitzen sollen und schlägt vor, dass;
 - a. bei der Einschätzung dieser Proportionalität die Entwicklungszustände und die wirtschaftliche Lage vor den Augen behalten werden.
 - b. die Länder höchstens 4 Prozent ihres ganzen Budgets für die Rüstung ausgeben dürfen, wobei dieses Verhältnis unter der Kontrolle der Vereinten Nationen gebracht werden soll
4. Beschließt, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben

ORGAN: Kommission für Friedenskonsolidierung (KFK)

THEMA: Der Konflikt in Kaschmir

Einbringerstaat: Volksrepublik China

Unterstützerstaaten: Brasilien, Italien, Indien, Japan, Russische Föderation, Republik Korea, Vereinigte Staaten

DIE KOMMISSION FÜR FRIEDENSKONSOLIDIERUNG

Bemerkend, dass im Kaschmirtal inhumane Ereignisse andauern,

Hervorhebend, dass Menschen, die im Kaschmir-Gebiet leben, keine Lebenssicherheit haben,

Beobachtend, dass die indischen Hilfskräfte von muslimischen Staatsangehörigen protestiert worden sind,

Unter Berücksichtigung, dass Einwohner des Kaschmirgebiets durch Kundgebungen von Pakistan manipuliert werden,

In tiefer Sorge, dass die terroristische Gruppen im Kaschmirtal mobilisieren könnten,

Betonend, dass die Einwohner in Kaschmir dringend humanitäre Hilfe, u.a Gesundheitspflege, Nahrung und Unterkunft brauchen;

1. Bekräftigt einen Ausnahmezustand in Indien und Pakistan, indem die pakistanischen Truppen sich bis zu den offiziellen Grenzen zurückziehen werden;
2. Befürwortet eine Interimsverwaltungsmission in Jammu und Kaschmir und die Überwachung der Region durch die Friedenstruppen der VN;
3. Schlägt vor, die internationale Kommunikation zu verbessern, um:
 - a. Die wirtschaftliche Situation weiterzuentwickeln
 - b. Die kulturellen Beziehungen zu stärken
4. Kommt zu der Überzeugung, dass die Einreise in die Region unter strenger Kontrolle gehalten werden soll und dabei touristische Einreisen nicht zugelassen werden sollen;

5. Betont die Wichtigkeit der psychologischen Lage der Zivilbevölkerung und schlägt vor, dass die Kaschmir-Regierung mit nichtstaatlichen Organisationen zusammenarbeitet, indem:
 - a. An Schulen auf Gymnasialniveau informative Konferenzen über den Kaschmirkonflikt organisiert werden;
 - b. Eine lokale Informationszentrale erschafft wird, wo die Zivilbevölkerung sich über die Situation in Kaschmir informieren kann, wobei diese Zentrale auch für die Allgemeinbildung verwendet werden soll;
 - c. Lokale Konferenzen und Festivals für die Entspannung der Bevölkerung veranstaltet werden;
6. Ruft die entsprechenden Organe der VN auf, die Einwohner mit der dringend benötigten Gesundheitspflege, Nahrung und wenn möglich Ausbildungsmöglichkeiten zu versorgen und begrüßt dabei eine mögliche Mitarbeit nichtstaatlicher Organisationen;
7. Bekräftigt die wichtige Rolle der Religion und Religionsgemeinschaften in der Bevölkerung und die Möglichkeit, dass Religionsgemeinschaften ihren Anhängern zu einem friedlichen Zusammenleben aufrufen könnten;
8. Beschließt, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.

ORGAN: Sicherheitsrat (SR)

THEMA: Situation in Syrien und im Irak und Maßnahmen gegen den sogenannten Islamischen Staat

Einbringerstaaten: VR China

Unterstützerstaaten: Ägypten, Frankreich, Japan, Malaysia, Neuseeland, Russische Föderation, Senegal, Spanien, Uruguay, Ukraine, Venezuela, Vereinigte Staaten,

DER SICHERHEITSRAT

unter Hinweis darauf, dass es im syrischen Krieg als Streitparteien die Streitkräfte der Regierung Assads und eine Unzahl an Splittergruppen von Rebellen gibt, deren Ansichten und Ziele verschieden sind,

hinweisend darauf, dass der Syrienkrieg von der internationalen Gemeinschaft nicht mehr als Bürgerkrieg, sondern als Stellvertreterkrieg betrachtet wird,

unter Berücksichtigung, dass im Kreuzfeuer all dieser Parteien die Lebensumstände der unbeteiligten Zivilisten alarmierend sind und dass gegen Menschenrechte ständig verstoßen wird,

beunruhigt über die sich auf der Flucht befindende syrische Bevölkerung von 4 Millionen und 8 Millionen Binnenflüchtlinge,

feststellend, dass der Syrien Krieg auch als der neue Irak Krieg betitelt, was durch die Präsenz des sogenannten Islamischen Staates (IS) bekräftigt wird,

in Erinnerung an die Tatsache, dass es ohne Zustimmung und Mitarbeit der Regierungen keine Lösung für die Region geben kann,

aner kennend, dass in Trainingslagern des Al-Qaida Milizen für den sogenannten IS ausgebildet, die dann in Syrien und dem Irak mobilisieren,

im Bewusstsein, dass der Irak immer noch ein gescheiterter Staat ist, der kontinuierlich unter terroristischem Gewalt leidet, der Geltendmachung von Machtansprüchen verschiedener regionaler Gruppierungen;

1. Beschließt, eine Friedenkonferenz in Beijing zu veranstalten, zwischen Versandten des Staatpräsidenten Baschar al-Assad und Vertretern der Volksrepublik China, der russischen Föderation und Experten bzw. Inspektoren der VN, in der behandelt wird, was die Assad-Regierung;

- a) für einen Waffenstillstand in den Regionen, in denen viele Zivilisten leben, machen kann;
- b) für die syrische Bevölkerung, die auf der Flucht nicht nur in Syrien, sondern auch auf der ganzen Welt sind, machen kann;
- c) den Splittergruppen von Rebellen und der Opposition vertritt und welche Beziehungen es zwischen der Regierung und den anderen Streitparteien gibt;
- d) bei der Bekämpfung gegen sogenannten IS mitleisten kann und in welchen Arten diese Hilfe sein kann;

e) von der internationalen Gemeinschaft für das Wiederherstellen der Ordnung und der Regierung anfordert, die von der syrischen Bevölkerung in einer erneuerten Wahl gewählt wird;

2. Entschließt sich, dass die Ergebnisse der im Absatz I erwähnten Friedenskonferenz im Sicherheitsrat noch einmal diskutiert werden, darunter auch;

a) welche Beziehungen die im Sicherheitsrat vertretenen Länder mit der Regierung Assads haben;

b) über welche Punkte und Themen beide Seiten, sprich die Mitglieder des SR und die Regierung Assads, sich einigen und wie die gemeinsame Lösung für die Menschen in Syrien sein kann;

c) was Organisationen wie Red Hand und selber das UN-Organ UNICEF gegen die Manipulation der Menschen, die Propaganda des sogenannten IS und gegen den Terrorismus machen können, indem sie vor allem durch die Medien Maßnahmen ergreifen;

3. Ermutigt alle UN-Mitgliedsstaaten, eine Institution für die Ausbildung aller Bürger über den Terrorismus und seine globale Zwecke auf die Menschheit, zu gründen und diese finanziell unterstützen, wobei die Ausbildung jahrgangsspezifisch sein wird;

4. Bekräftigt, dass eine freiwillige Gruppe von Delegationen des SR Friedensgespräche zwischen der Assad-Regierung und Vertretern von Splittergruppen von Rebellen veranstalten und diese moderieren, um folgende Themen zu behandeln;

a) was die Splittergruppen von Rebellen für den Waffenstillstand in den Regionen, in denen viele Zivilisten unter großer Gefahr leben, machen können;

b) was die Splittergruppen von Rebellen für die syrische Bevölkerung, nicht nur innerhalb Syriens, sondern auch in den verschiedenen Regionen der Welt auf der Flucht sind, machen können.